Die junge Ziege.

Am Fuß von einer Alpe ging
Einst eine Zieg' und ihre Jungen,
Und an dem steilen Gipfel hing
Hoch eine Gemse, die sich schwang
Bis zu den Wolken aufgeschwungen.

Kaum daß die jüngste von den Ziegen
Die Gemf in blauer Ferne sieht,
Ihr nachzuklimmen sie sich müht.
„Der Fels ist nicht so leicht erstiegen,
Wie Du es denkst," die Mutter spricht:
„Uns, glaub' es mir, gelingt es nicht;
Uns muß ein niedres Thal genügen. —
Kind, unterfaß' es!" — Welch Vergnügen,
Versetzt die Kleine, muß es seyn
Solch einer Ansicht sich zu freun?
Ich kann ja klettern, kann ja springen,
Du sollst es sehn, es wird gelingen.

Es warnt weit ernster, als zuvor,
Die Mutter, Strafe selbst sie dräuet;
Der Leichtsinn jede Furcht zerstreuet,
Sie predigt einem tauben Ohr.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000211